

Insurance Due Diligence für Onshore Wind-Projekte Eine Einführung

Götz v. Bachmann
Windenergietage 2019 in Potsdam
06.11.2019

AGENDA

- Warum Insurance Due Diligence?
- Wer beauftragt den Insurance Advisor?
- Angebotserstellung und Informationsbedarf
- Ablauf einer Insurance Due Diligence
- Typische Findings
- Ausgewählte Fragestellungen

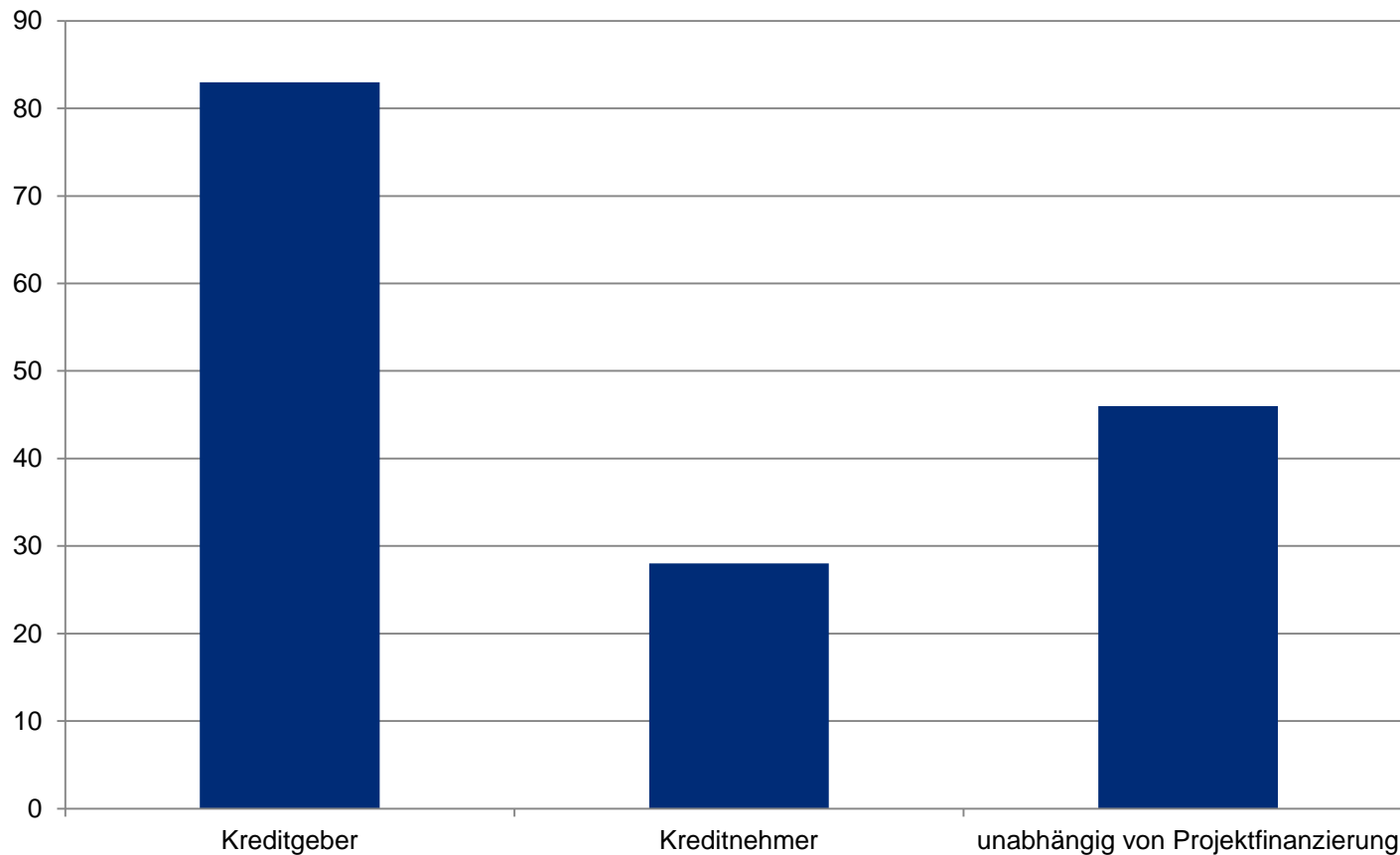
Warum Insurance Due Diligence?

Fragestellungen zum Versicherungsbedarf eines Projektes:

- Welche gesetzlichen Vorgaben bestehen?
- Welche vertraglichen Forderungen bestehen?
- Wären die Versicherungskosten ohne Bankenforderungen günstiger?
- Sind die geplanten Versicherungen branchenüblich?
- Sind “meine” Interessen über das von meinem Vertragspartner vorgeschlagene Versicherungsprogramm optimal abgesichert?
- Was ist nicht versichert?
- Werden Versicherungsschäden voll bezahlt?

Wer beauftragt den Insurance Advisor?

Auftraggeber einer Insurance Due Diligence



Projekte Wind onshore/Photovoltaik/Speicher, letzte 7 Jahre

Insurance Due Diligence – Interne Vorprüfung vor Auftragsannahme

- Welche Partei beauftragt den Insurance Advisor?
- Prüfung auf mögliche Interessenkonflikte
 - Für welche Parteien ist Marsh bereits tätig?
 - Bei Konflikten: „Chinese Wall“ implementieren /können separate Länder/Lokationen/Teams genutzt werden?
- Prüfung des Scope of Work
 - „einfache Policenprüfung“
 - Umfängliche Prüfung von Risiken und deren Absicherung durch Policen
 - Beratung zu Klauseln in Kreditverträgen (keine Rechtsberatung)
 - Abstimmungen mit TA (Technical Advisor), LA (Legal Advisor), involvierten Versicherungsmaklern und -beratern
- Angebotserstellung und Beauftragung

Insurance Due Diligence / welche Informationen werden benötigt?

Sichtung des data room bzw. vorliegender Unterlagen

- Parties involved (owner/operator/lender/EPC/O&M)
- Basic technical data for the site
- Yield appraisal report
- Designation of key suppliers
- Technical Due Diligence report, if available
- Plans of power feed lines to the grid/ transformer station/ underground cables belonging to the site and sketch of electrical connections to the point of transfer into the public grid
- Contracts: Land Lease, EPC, BOP, Sub-Contracts, Grid Connection Agreement, O&M, ASA, TCMA, TMA, PPA, ...
- Facilities Agreement
- Copy of existing insurance policies and offers (Erection All Risks/ Property/ Business interruption/ Liability) or of the planned insurance concept

Insurance Due Diligence / Projektablauf 1

Technische Risiken und Forderungen Dritter

Technische Projektrisiken (nur aus „versicherungstechnischer“ Sicht):

- Lokation (z. B. Überschwemmung, Nachbarschaft, Naturgefahren, Erdbeben, ...)
- Technik (z. B. Diebstahlschutz, Blitzschutz, Schnittstellen zum Grid, gemeinsame Nutzung von Komponenten mit anderen Windparks)

Vertragliche Forderungen zu Versicherungen:

- Grundstücksmietverträge, teilweise Wegerechts-Verträge
- Bauphasen-Verträge (EPC, TSA, ...)
- Betriebsphasen-Verträge (O&M, technische und kommerzielle Management-Verträge, PPA, ...)

Insurance Due Diligence / Projektablauf 2

Kreditverträge und gesetzliche Regelungen

Prüfung der Vorgaben zu Sicherheiten und aus Kreditverträgen:

- Kreditvertrag – Versicherungen allgemein (Pflicht zur Aufrechterhaltung von Versicherungen und Zahlung von Beiträgen)
- Mitversicherung der Interessen von Kreditgebern
- Abtretung / Assignment / Sicherungsschein

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zum Versicherungsabschluss:

- Gesetzliche Pflichtversicherungen
- Ist „von Deutschland aus“ der Abschluss eine Police im Land XY möglich?
Wie wirkt sich der „Brexit“ aus?
- Wird im Schadenfall Entschädigung an andere Gesellschaften als an die SPV / Betreibergesellschaft bzw. den Kreditnehmer gezahlt? (Steuer...)

Insurance Due Diligence / Projektablauf 3 a Versicherungen Bauphase

Versicherungen SPV:

- Transportversicherung
- Montageversicherung
- Bauherren-Haftpflicht
- Verspätete Inbetriebnahme

Versicherungen Unternehmer, Sub, Subsub:

- Transportversicherung
- Montageversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Verspätete Inbetriebnahme

Welche Police bezahlt?

- Schadenverursacher bekannt? FM Force Majeure?
- Doppelversicherung / welche Police geht voran?
- Regressierung Beteiligter Unternehmen
- Wer zahlt Selbstbeteiligung / nicht gedeckte Kostenpositionen?

Insurance Due Diligence / Projektablauf 3 b Versicherungen Betriebsphase

Versicherungen SPV:

- Sachschäden (Allgefahren- bzw. Maschinenvers.)
- Betriebsunterbrechung
- Betreiberhaftpflicht

Versicherungen O&M

- Haftpflichtversicherung
- Ist das alles?

Welche Police bezahlt?

- Schadenverursacher bekannt? FM Force Majeure?
- Was sagt der O&M-Vertrag? O&M mitversichert? Herstellfehler?
- Doppelversicherung / welche Police zahlt zuerst?
- Kündigung der Police im Schadenfall?

Insurance Due Diligence / Gliederung eines Reports

- Executive Summary
- Gesamtbewertung und Empfehlungen
- Offene Punkte
- Aufstellung gesichteter Unterlagen
- Generelle Erläuterung des Projekts
- Versicherbare Risiken
- Versicherungen der SPV / Betreibergesellschaft
- Versicherungen der Vertragspartner
- Bewertung der Versicherungsgesellschaften
- Haftungsregelungen bei Weitergabe des Reports „Reliance Letters“

Insurance Due Diligence / Typische Findings

- Grundstückmietverträge verlangen jährliche aktive Bestätigungen des Haftpflichtversicherers der SPV – schwer umzusetzen
- Bauherren-Haftpflichtpolice ohne Umweltschaden-Baustein
- Über Deutschland abgeschlossene Betriebshaftpflicht-Policen für Auslandsparks sehen einen Ausschluss für Auslandsschäden vor
- Rückwirkungsschäden unzureichend versichert (Windpark beschädigt durch Kurzschluss/Überspannung außerhalb des Parks liegende Anlagen „im Grid“)
- Wiederherstellungskosten im Totalschadenfall nur bis 30% des Neuwerts
- Vertragsklauseln „Contractor haftet für Schäden am Objekt bis zur Höhe seiner Versicherungen“

Insurance Due Diligence / Ausgewählte Fragestellungen

Allgefahren / „Maschinen“- und Betriebsunterbrechungsversicherung bei Bestehen eines Vollwartungsvertrags

- Abschluss der Police üblicherweise durch die SPV
- Soll der O&M mitversichert werden?
 - Vorteil:
 - Einfaches Abwickeln von Schadenfällen
 - genaue Kenntnis des Schadenverursachers zweitrangig
 - Nachteil:
 - Hohe Versicherungsschäden führen zu steigenden Prämien
 - Wird zum Konflikt führen – Kenntnis des Schadenverursachers ist dann wichtig, wenn Trennung der Police vollzogen werden soll
- Risiko des Versicherungsnehmers sollte mit Police übereinstimmen
- Regelungen für Ausfall/Insolvenz des O&M berücksichtigen

Insurance Due Diligence / Ausgewählte Fragestellungen

- Planungs-/Auslegungsrisiko bei Fundamenten / unklarem Boden
 - Lösungsansatz bei Transaktionen „Warranty & Indemnity Insurance“
 - Siehe Vortrag Marsh GmbH, Verena Schuller, heute vormittag
- Wirtschaftlich schwer erfüllbarer Versicherungsanforderungen in bereits abgeschlossenen Verträgen
 - Lösungsansatz „Report zur Darstellung der Risiken und deren branchenübliche Absicherung“
- Anpassung des Umfangs von Vollwartungsverträgen
 - Auswirkungen auf die Versicherungskonzeption
 - Auswirkungen auf Versicherungskosten

“The problem is not insurance, it is risk....”

Henry Marsh 1901

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Götz v. Bachmann

Mitglied der regionalen
Geschäftsleitung
Marsh Berlin/Leipzig

Marsh GmbH
Berliner Straße 18-20
04105 Leipzig
Telefon +49(0) 341 / 446 40 - 37
Mobil +49(0)1520-162 0037
goetz-von.bachmann@marsh.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Registered in England Number: 1507274, Registered Office: 1 Tower Place West, Tower Place, London EC3R 5BU

Marsh Ltd is authorised and regulated by the Financial Services Authority for insurance mediation activities only. Marsh Ltd conducts its general insurance activities on terms that are set out in the document "Our Business Principles and Practices". This may be viewed on our website <http://uk.marsh.com/AboutUs/AboutMarsh/articleType/ArticleView/articleId/2375/Governance.aspx>